



Missachtung:

- Kind wird respektlos behandelt
- Keine Wertschätzung
- Kind wird belästigt
- Folge: Kind denkt es sei minderwertig

Achtung & Respekt:

- Kind bekommt volle Aufmerksamkeit & Vertrauen
- fremde Anteile vom Kind werden akzeptiert
- Kind wird für zukunftsfähig gehalten



Struktur & Verbindlichkeit vs.
Chaos & Beliebigkeit:

- Regeln die bekannt und einsichtig sein sollten
- von beiden Seiten abgesprochen
- Rituale des Alltags und Gewohnheiten → Struktur
- Kind neigt dazu nichts zu tun wenn der Erwachsene unsicher/inkonsequent ist
- Keine klare Orientierung/festen Regeln
↳ Folge: chaos

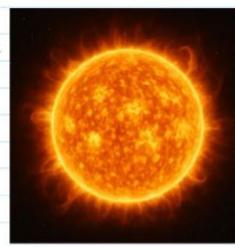


Emotionale Wärme:

- Grundlage für eine sichere Bindung
- Eltern zeigen Zuwendung, Geborgenheit, Interesse und Verständnis

Emotionale Kälte:

- Mangel an emotionaler Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit
- Eltern sind gleichgültig und überfordert



Allseitige Förderung:

- ausgewogene, vielseitige Unterstützung
- Kind kommt in Kontakt mit Natur, Religion, usw.
- Fragen werden beantwortet
- Ziel: ganzheitliche Entwicklung
- Umfeld wird geschaffen
- Förderung der Selbstständigkeit und Verantwortung

Einseitige Förderung:

- zwei Externe
- ↳ Überforderung
- ↳ mangelnde Förderung
- Erwachsener zu fordern oder passiv
- fehlt an Balance / angemessener Reaktion auf Bedürfnisse des Kindes
- Entwicklungschancen werden eingeschränkt

Hannah, Ciara, Chiara, Angelina und Lisanne

Achtung + Respekt:

- 1 Emotionale Wärme
- Erwachsene gibt dem Eduzierten volle Aufmerksamkeit
- Kein Zwingen
- emotionaler Aspekt kann sich außen in Körpertalktik (lachen, zugewandte Haltung)

Emotionale Kälte:

- Erwachsene kennt das Kind offen an
- Ignoranz und Desinteresse!
- wenig Anteilnehmend, vermeidet Körpertalktik
- Missachtung des Kind
- Das Kind wird physisch, psychisch oder seelisch vernachlässigt

Hilfestellung:

- abwertende Kommentare wirken entwürdigend + entziehen
- von anderen Regelcontrolliert
- doch permissiver Praktizierter durch zuviel Erwachsenen von Kind Beziehungsabläufen entzweit
- Beziehungsabläufe des Kindes nicht im Auge behalten

Fünf Säulen

5 Fünfzige Förderung vs. einseitige Förderung

- | | |
|--|---|
| Einseitige Förderung <ul style="list-style-type: none"> - Der Erwachsene zeigt für eine ausreichende, vollständige Unterstützung des Kindes - Das Kind wird in Kontakt mit Natur, wissenschaftl., Technik, Religion gesetzt - Eine vollständige Entwicklung - Es wird ein Umfeld geschaffen das Anregung bietet, aber nicht überfordert - Förderst die Selbstständigkeit und Verantwortung des Kindes - Motivationsförderung des Kindes | Einseitige Förderung <ul style="list-style-type: none"> - Abwertung von Kindern - Kinder, Eltern, Lehrer, Freunde nicht dabei - Kind wird nicht als eigenständiger Mensch akzeptiert, erst zu einem Menschen gemacht - Erwachsener wird nichts zugesetzt - darf keine Verantwortung übernehmen - Eduzierten sind unfähig und inkompetent |
|--|---|

3 Kooperation:

- geht um miteinander, Gespräche erlauben
- Erziehende vertreten eigenen Standpunkt, hören sich trotzdem deren Meinung an
- Eduzierten werden in Entscheidungen einbezogen
- geht um Teilnahme und Teilnahme der Eduzierten
- Erziehende übernehmen Verantwortung und Begleitung

Dingwissen:

- Erziehende bestimmen was Eduziert zu tun hat
- Pkt. Kontrolle, Lehrreichweiterbildung und Verteilen wird Eduziert eingeschränkt
- Ausbildung des Eduzierten besteht nicht mehr
- und wird nicht als eigenständiger Mensch akzeptiert
- Erwachsener wird nichts zugesetzt
- darf keine Verantwortung übernehmen
- Eduzierten sind unfähig und inkompetent

4 Struktur und Verbindlichkeit vs. Chaos und Beliebigkeit

- Es gibt Regeln die bekannt und einsichtig sind etc.
- von beiden Seiten abgesprochen
- Rituale des Alltags und Gewohnheiten gehören auch zu Strukturen
- Die Handlungssicherheit besteht aus Verlässlichkeit und Kontrollierbarkeit
- Wenn der Erwachsene unsicher und inkonsequent ist, neigt das Kind dazu nichts zuzutun und es geschehen zu lassen
- keine klare Orientierung

Vier Säulen

entwicklungsfördernder Erziehung

emotionale Wärme vs. emotionale Kälte

- Der Erwachsene zeigt Zuneigung und Interesse am Kind.
- Lob, Trost und Nähe werden gegeben.
- Das Kind fühlt sich geliebt, sicher und verstanden.
- Der Erwachsene hört zu und nimmt die Gefühle des Kindes ernst.
- Folge: Das Kind entwickelt Vertrauen und ein starkes Selbstwertgefühl.
- Der Erwachsene zeigt wenig Gefühl oder Interesse.
- Zuneigung, Lob und Nähe fehlen.
- Das Kind fühlt sich einsam und abgelehnt.
- Der Erwachsene reagiert distanziert oder gleichgültig.
- Folge: Das Kind wird unsicher, traurig und hat geringes Selbstvertrauen.



Achtung und Respekt vs. Missachtung

- Der Erwachsene widmet dem Kind volle Aufmerksamkeit zu.
- Er erkennt an, dass das Kind anders ist als er selbst.
- Fremde oder andere Seiten des Kindes werden akzeptiert.
- Das Kind darf eigene Wege gehen.
- Der Erwachsene traut dem Kind etwas zu und glaubt an seine Fähigkeiten.
- Das Kind wird ermutigt, selbst Lösungen zu finden, Missachtung.
- Das Verhältnis und die Person des Kindes werden geringgeschätzlt.
- Abwertende Kommentare wirken entmündigend.
- Das Kind wird bloßgestellt (z. B. vor anderen).
- Der Erwachsene übt körperlichen oder psychischen Druck aus.
- Das Kind soll sich den Vorstellungen des Erwachsenen anpassen.
- Gewalt wird als Mittel benutzt.
- Folge: Das Kind fühlt sich minderwertig und nicht respektiert.



Struktur und Verbindlichkeit vs. Chaos und Beliebigkeit

- Es gibt Regeln, die bekannt und einsichtig sein sollen.
- Von beiden Seiten abgesprochen.
- Rituale des Alltags und Gewohnheiten gehören auch zur Strukturen.
- Die Handlungssicherheit besteht aus Verlässlichkeit und Kontinuität.
- Wenn der Erwachsene unsicher und inkonsistent ist, neigt das Kind dazu nichts zu tun und alles geschehen zu lassen.
- Keine klare Orientierung. Keine festen Regeln.
- Der Edukant ist überfordert, unnahbar, abweisend.



Allseitige Förderung vs. einseitige Förderung

- Der Erwachsene sorgt für eine ausdrang von übermäßig Leistung gewogene, vielseitige Unterstützung des Kindes.
- Das Kind wird in Kontakt mit Natur, Wissenschaft, Technik, Religion gebracht.
- Kind fühlt sich überfordert und vernachlässigt.
- Eine vollständige Entwicklung.
- Es wird ein Umfeld geschaffen, das Anregung bietet, aber nicht überfordert.
- Förder die Selbstständigkeit und Verantwortung des Kindes.
- Meinungsfreiheit des Kindes.



Fazit

Eine entwicklungsfördernde Erziehung basiert auf emotionaler Wärme, Achtung und Respekt, Struktur und Verbindlichkeit sowie ausgewogener Förderung.

Diese vier Säulen geben Kindern Halt, Sicherheit und Orientierung.

Sie ermöglichen es ihnen, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Erwachsene übernehmen dabei eine wichtige Vorbildfunktion durch liebevolle Zuwendung, klare Regeln und ehrliches Interesse am Kind.

So entsteht ein stabiles Fundament für eine gesunde und glückliche Entwicklung.